

# **Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>13</b>
<b>Teil I</b>	
<b>Sozialwissenschaften und Staat: Voraussetzungen der Untersuchung</b>	<b>21</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Wissenschaftssoziologie und Gesellschaftstheorie</b>	<b>23</b>
1. Das verborgene Subjekt der Diskurstheorie	25
2. Strategische Akteure in wissenschaftlichen Feldern	29
3. Die Dualität von Struktur und die Transformation von Diskursen	32
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Die Staatlichkeit europäischer Gesellschaften</b>	<b>36</b>
1. Die Gegenüberstellung von Staat und Gesellschaft	38
2. Die besondere Position Kontinentaleuropas	40
3. Instrumente der Staatsbildung	44

### Kapitel 3

Staatsstrukturen und Diskursformation in langfristiger Perspektive	48
1. Vom Spätabsolutismus zum interventionistischen Wohlfahrtsstaat	48
2. Diskurskoalitionen und Staatsformation	53
3. Die Transformation sozialwissenschaftlicher Diskurse	57

### Teil II

Der Streit um die interpretative Hegemonie: Die Entwicklung der disziplinären Sozialwissenschaften	63
--	----

### Kapitel 4

Sozialwissenschaften und soziale Frage - Sozialwissenschaften und nationale Frage	65
1. Frühe Sozialforschung und Bildung nationalstaatlicher Institutionen	65
2. Die französische Soziologie und die Ideologie der Dritten Republik	73
3. Der Verein für Socialpolitik und "die soziale Aufgabe des Deutschen Reiches"	79
4. Vom staatsorientierten Idealismus zur historisch-empirischen Sozialwissenschaft	85
5. Aneignung der Nation durch positivistische Sozialwissenschaft	92
6. Die Transformation der Universität: Wissenschaftliche Formierung in staatlichen Institutionen	101
Exkurs: Die Statistik als Wissenschaft und als wissenschaftlich-administrative Institution	106

## Kapitel 5

<b>Der Streit zwischen politischer Ökonomie und Sozialwissenschaft um die Grundlegung der Gesellschaft</b>	<b>111</b>
1. Der Diskurs der klassischen politischen Ökonomie	113
2. Die historisch-empirische und interventionistische Reaktion auf die Krise der politischen Ökonomie	120
3. Institutionelle Bedingungen der Diskursformierung in den Wirtschaftswissenschaften	130
4. Soziologien und andere Soziallehren als Reaktion auf die Krise der politischen Ökonomie	135
5. Das Verhältnis der "klassischen" Soziologien zum wirtschaftswissenschaftlichen Diskurs	143
6. Strukturen des Streits um interpretative Hegemonie	152
<b>Exkurs: Die Marxsche Theorie als Kritik der politischen Ökonomie und als Begründung einer Sozialwissenschaft</b>	<b>155</b>

## Kapitel 6

<b>Der Streit zwischen Soziologie, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft um die Begründung des Staates</b>	<b>160</b>
1. Die Strukturierung des politischen Diskurses durch die Rechtswissenschaft	160
2. Die Thematisierung des Politischen in der "klassischen" Soziologie	163
3. Die Begründung von Politikwissenschaften als Theorie und Praxis der politischen Klasse	174
4. Intellektuelles Scheitern und erfolgreiche Professionalisierung der französischen Politikwissenschaft	179
5. Die Grenzen von Rechtssoziologie und Verwaltungswissenschaften	184
6. Die "juristische Theorie des Staates"	188
7. Der Rechtspositivismus zwischen autoritärer Monarchie und liberaler Demokratie	194
8. Der Zerfall der umfassenden Sozialwissenschaft in Disziplinen: Der Diskurs eines fiktiven liberalkapitalistischen Rechtsstaates	199

<b>Teil III</b>	
<b>Die Neuthematisierung gesellschaftlicher Organisationsformen: Transformation und Abbruch intellektueller Traditionen</b>	<b>207</b>

<b>Kapitel 7</b>	
<b>Soziologisches Denken und "Massengesellschaft"</b>	<b>209</b>
1. Die Unvollendbarkeit des bürgerlichen Projekts	209
2. Die intellektuellen Krisen um die Jahrhundertwende	213
3. "Metamorphosen des Durkheimismus": Die Spaltung von Philosophie und Empirie der Gesellschaft	218
4. Institutionelle Etablierung bei intellektueller Reduktion: Die deutsche Soziologie der Zwischenkriegszeit	226
5. Die Rückkehr der idealistischen Philosophie und das Ende der Soziologie in Italien	238
6. "Antimodernismus" in der Massengesellschaft und der Aufstieg des Faschismus	246
7. Die Involution der Soziologie in der Zwischenkriegszeit	252
Exkurs: Gesellschaftswissenschaftliche Alternativen bei Gramsci und Horkheimer	254

<b>Kapitel 8</b>	
<b>Wirtschaftswissenschaft und Organisation der nationalen Ökonomie</b>	<b>259</b>
1. Der Minimalcharakter der keynesianischen Revolution	262
2. Die Schwäche der Neoklassik	267
3. Nicht-neoklassische Reaktionen auf die Wirtschaftskrise	277
4. Die politische Legitimität wirtschaftswissenschaftlicher Diskurse	291
5. Keynesianismus und andere "Krisenlösungen": Wege in die moderne Industriegesellschaft	300

**Kapitel 9**

<b>Empirische Sozialforschung und Planungsstaat</b>	<b>305</b>
1. Intellektuelle der Arbeiterbewegung als Theoretiker gesellschaftlicher Organisation	305
2. Vom Austromarxismus zum Applied Social Research	312
3. Soziographie und politisch-räumliche Planung in den Niederlanden	320
4. Wissenschaftspolitisch unterstützte Transformation der Sozialwissenschaften in Frankreich	324
5. Politische Philosophie und untergeordnete Sozialforschung in Italien	332
6. Anwendungsorientierte Sozialforschung in "Diskurszusammenhängen jenseits der Hochschulen" in Deutschland	337
7. "Innerwissenschaftliche Modernisierung" während des Nationalsozialismus	343
8. Das Scheitern der "klassischen" Sozialwissenschaft: Reaktionsweisen auf die gesellschaftlichen Transformationen	347

**Teil IV**

<b>Diskurskoalitionen und politische Institutionalisierung: "Modernisierung" der Sozialwissenschaften</b>	<b>355</b>
---	------------

**Kapitel 10**

<b>Politikorientierte Sozialwissenschaft und reformerische Modernisierung</b>	<b>357</b>
1. Intellektuelle Beharrung und institutionelle Widerstände in der frühen Nachkriegszeit	361
2. Nachkriegsrestauration und politischer Reformismus	369
3. Diskurskoalitionen als Schubkraft der Sozialwissenschaften	376
4. Der politische Kontext der Policy-Orientierung	388
5. Akademische Institutionalisierungsschritte als Folge der Diskurskoalitionen	394

**Kapitel 11****Krise der technokratischen Reform und "kritische" Sozialwissenschaft** 400

1. Das Theorieverständnis policy-orientierter Sozialwissenschaft 400
2. "Traditionelle" Reaktionen auf die Policy-Orientierung 408
3. Die politische Krise der technokratischen Reform 413
4. "Moderne" Reaktionen auf die Policy-Orientierung 419
5. Pluralisierung oder asymmetrische Spaltung? 431

**Kapitel 12****Sektoralisierte und professionalisierte Sozialforschung im fragmentierten Interventionsstaat** 435

1. Wissenschaftspolitik und Sozialwissenschaftsentwicklung 436
2. Die "planification" der Sozialwissenschaften 441
3. Fragmentierte anwendungsorientierte Institutionalisierung in Italien 447
4. Relative Schwächung der "wissenschaftlich verfaßten" Forschung in der Bundesrepublik 453
5. Integration der Sozialwissenschaften in politische Strukturen 460
6. "Epistemische Drift" und Diskursregulierung 465

---

Teil V	
Der Staatsbezug der Sozialwissenschaften in historischer Perspektive	473
Kapitel 13	
Diskursstrukturierung und kognitive Affinität	475
1. Institutionelle und diskurse Räume der Sozialwissen- schaftsentwicklung	476
2. Das wissenschaftlich-institutionelle Dilemma	484
3. Das politisch-institutionelle Dilemma	488
4. Die Strukturierung sozialwissenschaftlicher Diskurse	496
Bibliographie	500
Personenregister	530